



KANALVERBAU – GRABENVERBAU – SPEZIALTIEFBAU

TWF weiter auf Expansionskurs

Als Spezialist im Bereich der Baumaschinenvermietung von Ramm- und Bohrtechnik, machte sich die TWF Baumaschinentechnik GmbH mit Zentralsitz in Wien binnen kürzester Zeit über Österreichs Grenzen hinweg einen Namen. Nach fast zehn Jahren setzte man Anfang 2013 mit der **Gründung der TWF Tiefbautechnik GmbH** im deutschen Heinsberg nun einen weiteren Schritt in Richtung Komplettanbieter im Spezialtiefbau.

Nach der Übernahme der Firma Breuer im letzten Jahr, welche an die 20 Jahre hauptsächlich in der Verbauproduktion für verschiedenste Unternehmen tätig war, nahm die TWF Tiefbautechnik GmbH offiziell mit 1. Jänner 2013 als 100-prozentige Tochter der TWF Baumaschinentechnik GmbH ihren Betrieb auf.

„Als ein Großabnehmer der Verbausysteme bestand schon in der Vergangenheit eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Firma Breuer. Der Wunsch des Eigentümers in Rente gehen zu wollen bot uns die Möglichkeit, den Produktionsstandort in Heinsberg zu übernehmen und damit TWF weiter in Richtung Komplettanbieter im Tiefbau zu entwickeln. Da wir auch die letzten Jahre sehr exportorientiert am Markt aufgetreten sind, kam uns dieses Angebot gelegen“, erklärt TWF-Geschäftsführer DI Wolfgang Tinhof die Übernahme des deutschen Verbausysteme-Herstellers.

Für die hohe Produktqualität steht nachwievordas mit übernommene 15-köpfige Produktionsteam, ausschließlich langjährige Mitarbeiter die über sehr viel Erfahrung in Sachen Verbausysteme verfügen. Mit ihnen gemeinsam konnte zur Freude von Wolfgang Tinhof bereits schon im Jänner 2013 ein erster großer Exportauftrag – von den neuen gelben Verbausystemen mit roter TWF-Aufschrift – in den mittleren Osten erfolgreich abwickelt werden. Für die TWF Tiefbautechnik GmbH, welche über den gro-

Vor dem Zentralsitz der TWF Tiefbautechnik GmbH in Heinsberg/D: DI Torsten Semmling, Geschäftsführer TWF Tiefbautechnik; Industriemeister Eckhard Weidler, Vertrieb norddeutscher Raum; und TWF-Geschäftsführer DI Wolfgang Tinhof (v. l.)

ßen Schweißnachweis verfügt und ihre Grabenverbausysteme TÜV geprüft anbietet, liegt der Fokus neben dem Verbau selbst mit der damit verbundenen Dienstleistung noch im Bereich des Stahlbauservices, also der Möglichkeit über das eigene Schweißservice andere Kundenbereiche bedienen zu können.

DI Torsten Semmling, Geschäftsführer der TWF Tiefbautechnik GmbH, bringt es auf den Punkt: „Wir können unseren Kunden praktisch das Gesamtprogramm im Verbau, von der eigenen Produktion der Verbauplatte auch mit Sonderlösungen, über die Beratung sowie den Einbau mit entsprechender Maschinentechologie, bis hin zum Service, komplett und kompetent anbieten. Das nicht nur in Deutschland, sondern über die TWF-Mutter in Österreich zudem überregional“.

Modular und flexibel einsetzbar

Das von TWF in Heinsberg produzierte Grabenverbausystem aus Stahl ist grundsätzlich mit allen am Markt gängigen Produkten kompatibel. Es passt sich an die individuellen Vorgaben des jeweiligen Bauvertrages an, wodurch es möglich ist, damit enorme Zeitvorteile zu generieren. Die Platten der Bausysteme sind dabei nach geltendem Regelwerk dimensioniert sowie zertifiziert und verfügen über das Prüfsiegel der TBG in München. Der Vorteil des TWF-Verbausystems ist sein modularer Aufbau, wodurch es äußerst flexibel und universell einsetzbar ist. Das Verbauprogramm umfasst alle gängigen Systeme bis hin zum Dreifachgleitschienenverbau für besonders tiefe und breite Gräben. In einem ersten Entwicklungsschritt konnten in einigen Details zu den Vorgängermodellen Verbesserungen vorgenommen werden, welche Qualität und Langlebigkeit weiter zu erhöhen halfen. Wobei es sich dabei genau handelt, wird aber erst auf der Bauma (Stand: F6.N622/4) in München von TWF gelüftet.

Was ist für Deutschland geplant?

Wurde zwar in den letzten Jahren der süddeutsche Markt von Österreich aus mit betreut und dabei recht gute Erfolge mit Baumaschinenhändlern bzw. Baumaschinenvermietern, die TWF-Produkte im Mietpark angeboten und vertrieben haben, erzielt, so ergeben sich mit der neuen Präsenz und Vertriebsunterstützung von TWF in Deutschland nun natürlich wesentlich bessere Möglichkeiten, weiter Marktanteile zu gewinnen und Tiefbauprojekte abzuwickeln. Dafür sollen im ersten Schritt auch die beiden sehr erfahrenen neuen TWF-Mitarbeiter DI Torsten Semmling, Geschäftsführer der TWF Tiefbautechnik GmbH, und Industriemeister Eckhard Weidler, zuständig für den Vertrieb im norddeutschen Raum, sorgen, welche als langjährige und ausgewiesene Spezialtiefbauspezialisten bei



Hochleistungsschweißautomat in der Grabenverbauproduktion

renommierten Branchenunternehmen, für diese Herausforderung gewonnen werden konnten.

Mittelfristig ist für Deutschland eine Abdeckung mit vier TWF-Standorten geplant, über die Tiefbautechnik im Verkauf und der Miete angeboten werden soll. Neben dem Produktionsstandort der Verbausysteme und dem Zentralsitz der TWF Tiefbautechnik GmbH in Heinsberg, gibt es bereits mit Holzheim einen Stützpunkt in der Nähe von Augsburg, wo auch Ramm- und Bohrgeräte vorgehalten werden. Bis Ende des Jah-

res sollen noch zwei Standorte in Nord- und Ostdeutschland folgen, um so das ganze Bundesgebiet vernünftig abdecken zu können. Dann wird überall das TWF-Hauptproduktprogramm – von der Ramm- und Bohrtechnik, über die Grabenverbautechnik sowie Baugrubensonderlösungen, bis hin zu Kanaldielen, Leichtprofilen, Spundbohlen, Kanalstreben und Ankertechnik – zum Kaufen, Mieten oder Leasen verfügbar sein.

Ramm- und Bohrtechnik

Das Produktportfolio bestmöglich angepasst, will man bei TWF weiters mit raschen Reaktionszeiten, kompetenter Beratung und professionellem Service den Kundenbedürfnissen mit top Qualität entsprechen. Dafür wird auch ein ausschließlich junger Maschinenpark bei der Ramm- und Bohrtechnik gehalten. Das heißt, im Gerätepark von TWF findet sich Nichts, was älter als drei Jahre ist. Außerdem handelt es sich dabei um Marken der Marktführer: Drehbohranlagen von Bauer, Rammgerätetechnik bzw. Teleskopmäkler von ABI und bei Freireiter Vibratoren setzt man auf ICE. Aktuell kann TWF auf einen eigenen Maschinenpark mit 32 Großgeräten zugreifen, die in der einen oder anderen Ausführung auch unterschiedlichen Länderanforderungen entsprechen. Wie z. B. abgestimmte Mietgeräte für die Abgasvorschriften der

Schweiz, oder speziell für Ostländer abgeseckte Mietmaschinen mit abbaubaren Gegengewichten, die geringere Transportgewichte für Schwertransport und damit bessere Zugänglichkeit über wenig belastbare Brücken oder auch weniger an Straßensteuer erlauben.

Wenn ein Gerät bei TWF eine bestimmte Anzahl an Betriebsstunden aufweist, wird es in der Kategorie „gute Gebrauchte“ weiterverkauft. So steht den Kunden von TWF immer die aktuellste Technik am modernsten Stand für ein breites Anwendungsspektrum im Spezialtiefbau als Komplettlösungen – also von Maschine über die Einführung und Schulung bis hin zu Service und Wartung vor Ort – zur Verfügung. Das umfangreiche Service-Paket umfasst z. B. technische Beratung, Ausarbeitung von Systemlösungen im eigenen technischen Büro, Logistikpaket, Ersatzteilservice und Kundendienst.

„Komplettanbieter sind im Spezialtiefbau zunehmend gefragt, deswegen haben wir uns schon vor längerer Zeit dazu entschlossen, mehr als nur die reine Maschinenvermietung anzubieten. Mit der TWF Tiefbautechnik GmbH setzten wir dafür den nächsten Schritt“, so Tinhof. MD

- ▶ www.twf.at
- ▶ www.twf-tiefbautechnik.de

FACTS

Über TWF

Die TWF Baumaschinentechnik GmbH wurde 2004 gegründet. Im Kürzel des Firmennamens finden sich die Initialen der beiden Geschäftsführer Wolfgang Tinhof und Walter Fritz. Damals spaltete sich der Betrieb von einem großen österreichischen Baumaschinenvermieter ab, welcher die Abteilung für Kanal- und Tiefbautechnik nicht mehr weiterführen wollte. Dieses Thema wurde anfangs für TWF zum wesentlichen Aufgabengebiet, und neben der Rammtechnik nahm man schon bald die Großbohrtechnik mit ins Programm. Dabei ist man sehr schnell über Österreichs Grenze erfolgreich hinausgewachsen, mitgetragen von den Maschinenherstellern Bauer und ABI, von denen sich TWF seit Jahren auch als einer der größten Einzelabnehmer bzw. Händler bezeichnen darf. Neben den Heimmärkten Österreich und Deutschland ist man heute in jedem EU Land tätig. Zu den Kunden von TWF zählen Unternehmen der Bauindustrie, die durch das Anmieten der Großgeräte in erster Linie ihre Spitzen abdecken. Dazu gehören eine ganze Reihe kleine und mittlere Spezialtiefbauer, aber auch große Namen wie Strabag, Porr, Bilfinger und nicht zuletzt auch Bauer Spezialtiefbau.



Seit Jahresanfang läuft die Produktion der neuen TWF Gleitschienen-Verbauplatten